

Arbeiten Sie zu zweit. Verneinen Sie die markierten Satzzeile oder Sätze, indem Sie markieren, wo „nicht“ steht. Sortieren Sie dann die Dominokarten zu einem Gespräch zwischen zwei Nachbarinnen im Treppenhaus. Spielen Sie das Gespräch und achten Sie auch auf die Betonung.

 <p>Klar, hier bitte schön. Lass uns ins Wohnzimmer gehen, dort ist □ es □ so kalt wie in der Küche.</p>	ENDE	START <p>Guten Morgen! Ich hoffe, ich □ störe Sie ✗. Haben Sie gestern ein Paket für mich angenommen?</p>
 <p>Guten Morgen! Leider nicht. Ich habe ✗ Ihr Paket □ angenommen, sondern das von Ihrer Nachbarin gegenüber.</p>		<p>Oh, Entschuldigung. Der Paketbote □ hat □ geschrieben, wo er das Paket abgegeben hat.</p>
 <p>Hat er □ es □ bei den Nachbarn aus dem Erdgeschoss abgegeben, wie immer?</p>		<p>Das weiß ich nicht. Ich habe □ sie noch □ gefragt. Ich gehe mal zu ihnen nach unten.</p>
 <p>Ich glaube, sie sind □ nachmittags □ da. Ich würde es □ an Ihrer Stelle □ jetzt versuchen, sondern lieber heute Abend.</p>		<p>Gut, danke für die Info. Dann gehe ich jetzt □ bis ganz nach unten □ ins Erdgeschoss.</p>
 <p>Wo Sie gerade da sind: In den letzten Tagen war □ der Paketbote □ bei Ihnen und hat ein Paket für mich abgegeben, oder?</p>		<p>Nein, leider nicht. Haben Sie etwas bestellt, und es □ ist □ angekommen?</p>
 <p>Nein, es □ geht □ um eine Bestellung. Ich warte auf ein Päckchen von meiner Schwester.</p>		<p>Wohnt Ihre Schwester □ hier in der Stadt □?</p>
 <p>Habe ich □ Ihnen das □ erzählt? Meine Schwester lebt in Australien. Sie ist dort verheiratet.</p>		<p>Dann sehen sie sich □ wahrscheinlich □ oft, oder?</p>
 <p>Nein, wir haben uns □ seit drei Jahren □ gesehen. Aber kommen Sie! Wir müssen □ uns □ im Treppenhaus unterhalten. Kommen Sie doch herein.</p>		<p>Gern, danke sehr. Aber sagen Sie: Wollen □ wir □ „du“ sagen?</p>
 <p>Gern! Ich habe schon nach unserem letzten Gespräch gedacht: Warum machen □ wir das eigentlich □? Möchtest du einen Kaffee? Mit Milch?</p>		<p>Einen Kaffee nehme ich gern, aber □ mit □ Milch, bitte, sondern mit Zucker, wenn du welchen hast.</p>

Lösung

- ◆ Guten Morgen! Ich hoffe, ich störe Sie **nicht**. Haben Sie gestern ein Paket für mich angenommen?
- Guten Morgen! Leider **nicht**. Ich habe **nicht** Ihr Paket angenommen, sondern das von Ihrer Nachbarin gegenüber.
- ◆ Oh, Entschuldigung. Der Paketbote hat **nicht** geschrieben, wo er das Paket abgegeben hat.
- Hat er es **nicht** bei den Nachbarn aus dem Erdgeschoss abgegeben, wie immer?
- ◆ Das weiß ich **nicht**. Ich habe sie noch **nicht** gefragt. Ich gehe mal zu ihnen nach unten.
- Ich glaube, sie sind nachmittags **nicht** da. Ich würde es an Ihrer Stelle **nicht** jetzt versuchen, sondern lieber heute Abend.
- ◆ Gut, danke für die Info. Dann gehe ich jetzt **nicht** bis ganz nach unten ins Erdgeschoss.
- Wo Sie gerade da sind: In den letzten Tagen war der Paketbote **nicht** bei Ihnen und hat ein Paket für mich abgegeben, oder?
- ◆ Nein, leider **nicht**. Haben Sie etwas bestellt, und es ist **nicht** angekommen?
- Nein, es geht **nicht** um eine Bestellung. Ich warte auf ein Päckchen von meiner Schwester.
- ◆ Wohnt Ihre Schwester **nicht** hier in der Stadt?
- Habe ich Ihnen das **nicht** erzählt? Meine Schwester lebt in Australien. Sie ist dort verheiratet.
- ◆ Dann sehen sie sich wahrscheinlich **nicht** oft, oder?
- Nein, wir haben uns seit drei Jahren **nicht** gesehen. Aber kommen Sie! Wir müssen uns **nicht** im Treppenhaus unterhalten. Kommen Sie doch herein.
- ◆ Gern, danke sehr. Aber sagen Sie: Wollen wir **nicht** „du“ sagen?
- Sehr gern. Ich habe schon nach unserem letzten Gespräch gedacht: Warum machen wir das eigentlich **nicht**? Möchtest du einen Kaffee? Mit Milch?
- ◆ Einen Kaffee nehme ich gern, aber **nicht** mit Milch, bitte, sondern mit Zucker, wenn du welchen hast.
- Gut, bitte schön. Lass uns ins Wohnzimmer gehen, dort ist es **nicht** so kalt wie in der Küche.